

BRAND ZERSTÖRT WOHNHAUS IN UCHE

13.07.2020 / Uchte

Mann verbrennt in seiner Erdgeschosswohnung



Das zerstörte Wohnhaus in Uchte © Martin Möhring, Kreisfeuerwehrpressesprecher-Süd



© Martin Möhring, Kreisfeuerwehrpressesprecher-Süd



© Martin Möhring, Kreisfeuerwehrpressesprecher-Süd

Ein Mann ist heute Nachmittag in Uchte bei einem Brand in seiner Wohnung ums Leben gekommen. Gegen 15:15 Uhr wurde das Feuer in der Straße „Auf dem Kaltenhagen“ in Uchte der Leitstelle gemeldet. Da zum Zeitpunkt des Notrufes noch nicht bekannt war, wie viele Personen sich noch im Gebäude befinden würden, löste die Leitstelle Großalarm für die Wehren Uchte, Hoysinghausen, Darlaten, Lohhof, Höfen, Woltringhausen, Bohnhorst, Warmsen, Huddestorf und Nendorf-Frestorf aus. Zusätzlich wurde die Drehleiter aus Liebenau alarmiert. Während sich zwei der Bewohner beim Brandausbruch nicht im Gebäude aufhielten, kam für einen Mann, vermutlich der Mieter, jede Hilfe zu spät. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehrkräfte stand das Haus im Vollbrand, die Flammen schlugen schon aus den Fenstern im Erdgeschoss und aus dem gesamten Dachstuhl. Gleichzeitig nahmen über 150 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei die Bekämpfung der Flammen mit Wasser aus acht Strahlrohren und dem Wenderohr der Drehleiter im Außenangriff vor. Das erforderliche Löschwasser lieferten drei Unterflurhydranten und drei Entnahmestellen aus offenen Gewässern. Um ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbarhäuser, bei der engen Bebauung in der Straße, zu verhindern, errichteten die Wehren eine Riegelstellung. Nach einer Stunde war das Feuer gelöscht, es folgten noch Nachlöscharbeiten. Als besonders schwierig erwies sich die Bergung des Leichnams. Die Polizei forderte dafür das Technische Hilfswerk mit einem Statiker an, da für die Brandruine akute Einsturzgefahr bestand. Die Brandursache ist noch völlig unklar, dazu hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.

Text: Martin Möhring, Kreisfeuerwehrpressesprecher Süd